2. Chronika 36

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und das Volk im Lande nahm Joahas, den Sohn Josias, und machte ihn zum König an seines Vaters Statt zu
Jerusalem. **2** Dreiundzwanzig Jahre alt war Joahas, da er König ward. Und regierte drei Monate zu Jerusalem; **3** denn
der König in Ägypten setzte ihn ab zu Jerusalem und büßte das Land um hundert Zentner Silber und einen Zentner
Gold. **4** Und der König in Ägypten machte Eljakim, seinen Bruder, zum König über Juda und Jerusalem und wandelte
seinen Namen in Jojakim. Aber seinen Bruder Joahas nahm Necho und brachte ihn nach Ägypten. **5** Fünfundzwanzig
Jahre alt war Jojakim, da er König ward. Und regierte elf Jahre zu Jerusalem und tat, was dem HERRN, seinem Gott,
übel gefiel. **6** Und Nebukadnezar, der König zu Babel, zog wider ihn herauf und band ihn mit Ketten, dass er ihn gen
Babel führte. **7** Auch brachte Nebukadnezar etliche Gefäße des Hauses des HERRN gen Babel und tat sie in seinen
Tempel zu Babel. **8** Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist und seine Gräuel, die er tat und die an ihm gefunden
wurden, siehe, die sind geschrieben im Buch der Könige Israels und Judas. Und sein Sohn Jojachin ward König an
seiner Statt. **9** Acht Jahre alt war Jojachin, da er König ward. Und regierte drei Monate und zehn Tage zu Jerusalem
und tat, was dem HERRN übel gefiel. **10** Da aber das Jahr um kam, sandte hin Nebukadnezar und ließ ihn gen Babel
holen mit den köstlichen Gefäßen im Hause des HERRN und machte Zedekia, seinen Bruder, zum König über Juda
und Jerusalem.

11 Einundzwanzig Jahre alt war Zedekia, da er König ward. Und regierte elf Jahre zu Jerusalem **12** und tat, was dem
HERRN, seinem Gott, übel gefiel, und demütigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, der da redete aus dem
Munde des HERRN. **13** Dazu ward er abtrünnig von Nebukadnezar, dem König zu Babel, der einen Eid bei Gott von
ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und verstockte sein Herz, dass er sich nicht bekehrte zu dem HERRN,
dem Gott Israels. **14** Auch alle Obersten unter den Priestern samt dem Volk machten des Sündigens viel nach allerlei
Gräueln der Heiden und verunreinigten das Haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. **15** Und der HERR,
ihrer Väter Gott, sandte zu ihnen durch seine Boten früh und immerfort; denn er schonte seines Volks und seiner
Wohnung. **16** Aber sie spotteten der Boten Gottes und verachteten seine Worte und äfften seine Propheten, bis der
Grimm des HERRN über sein Volk wuchs, dass kein Heilen mehr da war. **17** Denn er führte über sie den König der
Chaldäer und ließ erwürgen ihre junge Mannschaft mit dem Schwert im Hause ihres Heiligtums und verschonte weder
die Jünglinge noch die Jungfrauen, weder die Alten noch die Großväter; alle gab er sie in seine Hand. **18** Und alle
Gefäße im Hause Gottes, groß und klein, die Schätze im Hause des HERRN und die Schätze des Königs und seiner
Fürsten, alles ließ er gen Babel führen. **19** Und sie verbrannten das Haus Gottes und brachen ab die Mauer zu
Jerusalem, und alle ihre Paläste brannten sie mit Feuer aus, dass alle ihre köstlichen Geräte verderbt wurden. **20** Und
er führte weg gen Babel, wer vom Schwert übriggeblieben war, und sie wurden seine und seiner Söhne Knechte, bis
das Königreich der Perser aufkam, **21** dass erfüllt würde das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias, bis das
Land an seinen Sabbaten genug hätte. Denn die ganze Zeit über, da es wüst lag, hatte es Sabbat, bis dass siebzig
Jahre voll wurden.

22 Aber im ersten Jahr des Kores, des Königs in Persien (dass erfüllt würde das Wort des HERRN, durch den Mund
Jeremias geredet), erweckte der HERR den Geist des Kores, des Königs in Persien, dass er ließ ausrufen durch sein
ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen: **23** So spricht Kores, der König in Persien: Der HERR, der Gott des
Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in
Juda. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sei der HERR, sein Gott, und er ziehe hinauf.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de